

Schüler sehen Erbacher Schloss anders

Kunst: Die Michelstädterin Ines Schramm setzt das historische Anwesen ungewöhnlich in Szene und gewinnt Wettbewerb

ERBACH Das Erbacher Schloss lässt sich auch so darstellen: Die Spitze des Turms ragt majestätisch in den Himmel. Das Wappen leuchtet golden, der Himmel ist in Pastellfarben gemalt.

Das Erbacher Schloss lässt sich auch so darstellen: Die Spitze des Turms ragt majestätisch in den Himmel. Das Wappen leuchtet golden, der Himmel ist in Pastellfarben gemalt.

Mit diesem Entwurf hat die Michelstädter Schülerin Ines Schramm den ersten Preis gewonnen. Ihr gehört das Siegerbild des Wettbewerbs »Neue Blickwinkel auf Schloss Erbach«, und sie hat es mit dem Kunstleistungskurs des Gymnasiums Michelstadt unter Leitung von Grit Metzler fertiggestellt.

Eine Jury hat sich knapp für diesen Entwurf entschieden. Aber auch eine sehr modern gehaltene Variante - das Schloss in knalligbunter Farbe - fand bei der Bewertung Anklang und wurde auf den zweiten Platz gesetzt. Als Wappen stilisiert, mit Weintrauben verziert oder einfach nur als Entwurf, der bisweilen an Etiketten

französischer Champagnersorten erinnert: so weit reicht die Palette der Schülerarbeiten.

Ausgestellt sind die Bilder bis Ende November in der Sparkasse Odenwaldkreis an der Martin-Luther-Straße 53 in Erbach. Am Mittwoch wurde zur Vernissage geladen, die das Vorstandsmitglied der Sparkasse Odenwaldkreis, Karlheinz Ihrig, eröffnete. Erbachs Bürgermeister Harald Buschmann zeigte sich überrascht, wie schnell sich der junge Schlossverein in der Vereinslandschaft von Erbach etabliert hat. Er sprach die zahlreichen Aktivitäten an, die schon entfaltet wurden, um möglichst viele anzusprechen und immer wieder neue Blickwinkel auf scheinbar Vertrautes wie das Erbacher Schloss zu initiieren.

Es war an Kursleiterin Grit Metzler, vom Wechselbad ihrer Gefühle und der des ganzen Kurses zu berichten, vom wagemutigen Stolz über den konkreten, öffentlichen Auftrag und von den Zweifeln, dem hohen Anspruch wirklich gerecht werden zu können. Es habe viele spannende, kreative und auch kontroverse Diskussionen über mögliche Arten der Umsetzung gegeben. Die Arbeiten sind ausnahmslos von hohem künstlerischen Niveau, die Bandbreiten reichen von »detailgetreu bis verfremdet, von gestalterisch bis experimentell, von buntsand steinfarben bis hin zu nachtschwarz«. Sie betonte, dass die Freude an der Arbeit bei weitem überwog. Das Projekt habe die seltene Möglichkeit geboten, eine reale Herausforderung anzugehen und zu meistern, statt sich mit mehr fiktiven, schulischen Aufgabenstellungen auseinanderzusetzen zu müssen.

Manfred Kirschner, der stellvertretende Vorsitzende des gemeinnützigen Schlossvereins, dankte den jungen Künstlern für das Engagement. Den dritten Platz belegte Julia Schwöbel, den zweiten Rang Artur Davtyan, wofür sie jeweils eine Urkunde erhielten.

Das Siegerbild stammte aus der Feder von Ines Schramm, der Kirschner neben einem Blumenstrauß die erste Flasche aus der limitierten Sonderedition 2010 der »Schloss Erbach Sektkollektion« überreichte. Der Kunstleistungskurs erhielt als Anerkennung für die intensive Arbeit 250 Euro. Die zielgerichtete Arbeit von Preisträgerin Ines Schramm mit der Abbildung der Turmspitze zeigt die Konzentration auf das Wesentliche. Ihr Bild zeigt den mächtigen, sandsteinfarbenen, romanischen Bergfried mit seinem gotischen Turmhelm in einer ungewohnten Dynamik, zum Himmel aufstrebend und außergewöhnlich schwungvoll, mit dem vergoldeten Turmknopf als Krönung.



Auch so kann man das Erbacher Schloss darstellen: Manfred Kirschner betrachtet die Zeichnung des Schlossturms, mit der die Michelstädter Schülerin Ines Schramm den ersten Platz beim Wettbewerb »Neue Blickwinkel auf Schloss Erbach« gewonnen hat. Foto: Guido Schiek